

Titel der Drucksache:

Zwischenbericht Umsetzung Erinnerungsort  
an der Cyriaksburg

Drucksache

1042/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	24.06.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung und Kultur	05.07.2021	öffentlich

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

Mit Drucksache 0755/20 hat der Stadtrat die Einrichtung eines Erinnerungsortes zum Gedenken an die Bücherverbrennung im Jahr 1933 auf dem Gelände der Cyriaksburg beschlossen und die Verwaltung beauftragt, Schritte hin zu einer würdigen Erinnerungskultur zu unternehmen.

Im Folgenden soll ein Zwischenbericht zum Stand der Bearbeitung und ein Ausblick zum Zeithorizont einer möglichen Umsetzung gegeben werden.

Das Vorhaben selbst wurde wesentlich durch bürgerschaftliches Engagement in Gang gesetzt, insbesondere von den „Omas gegen Rechts“. Diese hatten konkrete Vorstellungen und pflegen mit ihren Unternehmungen zur lebendigen Erinnerung an dieses Ereignis bereits heute einen würdigen Umgang mit der Thematik. Wichtig war und ist ihnen, dass es nicht nur zu symbolischen Handlungen kommt, sondern tatsächlich ein Veranstaltungsprogramm das Gedenken flankiert und verlebendigt. Dafür steht derzeit bereits die Veranstaltungsreihe „Bücher aus dem Feuer“, in die u. a. die Stadt- und Regionalbibliothek, der Erinnerungsort Topf & Söhne, die ega oder auch das Kultur:Haus Dacheröden eingebunden sind.

Die Verwaltung hatte mit den Initiatoren Kontakt aufgenommen, sich abgestimmt und das maßgebliche historische Gelände auf der heutigen ega besichtigt. Unter Einbezug der ega wurde ein Standort für ein Gedenken, das auch kleinere Veranstaltungen erlaubt, gefunden. In der Nähe der Cyriaksburg wurde eine Wiese bestimmt, auf der eine künstlerische Arbeit positioniert und mit einer Hinweistafel versehen werden kann. Das Umfeld soll so gestaltet werden (etwa mit Sitzmöglichkeiten), dass kleinere Aktionen dort stattfinden können. Zum 90. Jahrestag des Geschehens im

Jahr 2023 könnte die Umsetzung erfolgen. Bis dahin haben wir uns gemeinsam darauf verständigt, Finanzmittel einzuwerben und einen entsprechenden künstlerischen Wettbewerb zu initiieren. Diesen würde die zuständige Kuratorin für Kunst im öffentlichen Raum in den Kunstmuseen Erfurt begleiten. Unabhängig davon werden weitere Veranstaltungen im Sinne der Idee stattfinden und das Gedenken ermöglichen.

Sobald weitere Ergebnisse bzw. Umsetzungsaussichten vorliegen, wird der Ausschuss erneut informiert. Die Kunstkommission und ggf. weitere Partner werden zu gegebener Zeit eingebunden, wenn über den tatsächlichen Wettbewerb Klarheit besteht. Der Zwischenbericht dient auch dafür, mögliche weitere Impulse aus dem Fachausschuss aufzunehmen.

#### Anlagenverzeichnis

18.06.2021, gez. Dr. Knoblich

Datum, Unterschrift